



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

LXIV. Kaiser Karls Bestätigung und Begnadigung der Stadt Perleberg, v. J. 1374.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Propter quod Nos Borchardus Dei gracia Havelberghensis ecclesie Episcopus notum esse volumus vniuersis Christi fidelibus, tam presentis temporis quam futuri, quod cum inter discretos viros Dominum Hermannum Valcken, Vicarium sancti spiritus in perleberghe, parte ex vna, et inter consules dicte civitatis perleberghe parte ex altera, super observancia et procuracione divinorum officiorum per vicarium predictum in eadem cappella sancti spiritus totaliter cantandorum suborta fuit materia diffensionis atque litis, tandem dicte partes paci et concordie intendentes, in nos tanquam in arbitrum arbitratorem libere, sponte ac de maturo consilio et consensu commiserunt. Nos igitur inspectis privilegiis et literis fundationis altaris, siti in capella ante dicta, auditis etiam, que ab vtraque parte coram Nobis fuerunt proposita hinc et inde, quia in dictis literis fundationis liquido apparet, de mente fuisse Domini Johannis de nova domo, dicti altaris fundatoris, pie recordationis, quod quicumque post eum ad dictum altare fuerit institutus, ille procurabit cultum divinorum in cappella Sancti spiritus supradicta, et quod matutinum misse et vespertinum officium singulis diebus decantabit; Dicitus quoque Hermannus Valcke, Vicarius eiusdem, coram Nobis et nostro iudicio sit confessus, quod ipse et predecessores sui in dicta cappella non solum missam sed etiam matutinum et vespertinum officium singulis diebus cantaverint, piam voluntatem et sinceram devocionem dicti Domini Johannis, maxime quantum ad cultum divini nominis, quem semper augeri nostris temporibus desideramus, presentibus confirmantes arbitrando et pronuntiando diffinimus, Dominum Hermannum Valke, Vicarium Capelle sancti spiritus supra dicte, suosque Successores ex nunc et in perpetuum teneri ad procurandum divinum cultum in capella prenarrata, ita videlicet nunc, quod dictus Dominus Hermannus Valke et successores eius in dicta vicaria appropriabunt scolarem, cum quo matutinas missas et vespervas singulis diebus, legitimo tamen impedimento cessante, decantabunt secundum mentem et voluntatem Domini Johannis de nova domo primi fundatoris vicarie supra dicte; provifores vero sancti spiritus preparamenta, Sacerdotalem calicem, libros, lumina, vinum et oblatos et tempore frigoris carbones ad missam cum ornamentis altaris ordinare et procurare tenebuntur. Volentes hanc nostram pronunciationem sub pena nostri iudicii, qui ad duas marcas argenti se extendit, inviolabiliter observari. In cuius rei evidentiam pleniorum presentem literam nostram nostri maiori sigilli robore duximus roborandam. Datum Wystock Anno Domini M^o CCC^o LX nono feria sexta intra octavas pasche presentibus honoratissimo Viro Domino Thiderico Man, preposito in Wystock officiali nostro, et discretis viris Dominis Nicolao pauli Notario et Nicolao Beditz capellano nostro et pluribus aliis fidedignis testibus ad premissa specialiter vocatis et rogatis.

Aus dem Copial-Buche des Archidiacons Buchholz.

LXIV. Kaiser Karls Bestätigung und Begnadigung der Stadt Perleberg,
v. J. 1374.

Wir karl von gots gnaden Romischer keiser zu allen zeiten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim Bekennen fur vns, vnse erben und Nachkomen kunge zu Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg vnd tun kunt offentlichen mit diesem briue allen den, die yn sehent oder horent lesin, das wir vnsern burgern der stat zu perleberge, die nu sein vnd noch zukommen seyn vnsern lieben getrewen beuestet vnd bestetigt haben, beuesten vnd bestetigen yn mit krafft ditz briues alle ire freiheit, alle ire Rechtheit vnd alle ire alte gewvnheit, vnd wollen vnd fullen sie lassen vnd behalten bey eren vnd gnaden, dor sie in wurgangenen zeiten seint gewesin. Auch wollen wir vnd fullen yn halten alle ire briue, die sie haben von fursten vnd furstynnen, vnd wollen vnd fullen sie funder allirleye hindernisse lassen vnd

behalten mit allen gnaden mit allir friheit vnd rechtikeit, bey allen iren eygen, lehenn vnd Erben, als sie das für haben gehabt vnd besessen. Auch wollen vnd fullen wir Rittere, knappen, Burgere vnd Gepawern vnd allen lewten gemeinlichen bey geistlichen vnd werlichen halten alle ire briue vnd wollen sie lassen bey irer freiheit bey allen Rechten vnd gnaden. Auch fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge das mit nichte gestaten oder geuolborten noch gunnen, das sie oder ire nachkomelinge vs irer stat geladen werden, one vmb hanthastige tat, sunder sie fullen zu rechte stan vor irem Schulden. Were is auch das yn oder iren nachkomeligen eyne briue vorgingen oder vorgangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnse nachkomelinge von worte zu worte noch dem lawte der briue vnd als sie gewesin feyn yn widirgebin, vornewen vnd bestetigen ane gyfft vnd ane gabe vnd auch das sie von vnser amptleuten nymmer in keinen zeiten geirret, gehindert oder gekrenket, noch von der marke gescheiden oder vorweiset fullen werden in neynen weis, sunder sie fullen dobey vngelindert vnd vngeirret vnd vngekrenket ewiglichen bleiben in aller der masse, als sie von alter her gewest sein, auch sal diesir brieff der Edeln Ingebork Grafynnen zu holtzen etwennen markgrafynnen zu Brandenburg vnser lieben Mümen, an iren lybgedinge, das ir an der vorgenanten stat perleberge vorschriben ist, in keynen schaden bringen. Auch sal diesir brief vnchedelichen sein Claws Rox vnd seinen Erben an irem pfande. Mit vrkunt ditz briues vorsigelt mit vnser keiserlichen Maiestat Insigel, der gebin ist zum Berlyn, nach Cristes geburte dreytzeinhundert Jar darnach in dem vier vnd sibentzigsten Jare an dem nechsten dinstage nach dem Sontage Oculi in der vasten, vnser Reiche in dem achtvndzwenczigsten vnd des keiserthumbs in dem newnezehnden Jare.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

LXV. Hans Dessow's Vermächtniß, an den heiligen Geist zu Perleberg, betreffend eine Hebung von 5 Hufen, imgleichen das Eigenthum an zwei Hufen und zwei Stücken Landes auf der Stadtsfeldmark v. J. 1375.

In ghodes namen amen. Tu eyner starken ewyghen dechniffen der dynghe, die hir nach bereuen stan, Bekenne wy Radude der stat tu perleberghe vnde Betughen openbar in desseme openbreue, vor allen den ghenen, dy en sen vnde horen, dat vor dem sittende stule vnser rades is ghewesen dy erleke wfe man hans dessow vnde leue Borghere vnd eyn kumpan vnser rades wulastich syner synne vnde wolghesunt, vnde heft dorch salicheit willen syner selen vnde syner hufvrowen vro marghareten vnde yrer olderen vnde aller cristen selen, ghestichtet vnde ghemaket eyn ewich testamentum eyn selegherede, vnde heft gheghenen in dy ere des benediden ghodes tu lastisse vnde tu hulpe den armen luden, dy dar lieghen vnde wesende synt in deme ghodeshuse des heylighen gheystes bynnen der stat tu perleberghe, den eyghen myt deme ghude, also synt achteyn schepel roeghen paches vnde achte schepel hauerer vnde achte schillinghe brandenb. pennighe tu tynse alle yarleke vptuborende, dy das valende synt van den vyf huuen vp deme velde tu perleberghe, die dy sulue hans dessow vnder syner eyghen pluch heft ghehat wante noch. Vnde dar he gantzen vullen eyghen met gest van ghenaden wegghen der wolgheborn edelen vorsten van Brandenburch vnde also he wol bewyfen mach myt derseluen vorsten breue, dy dar ouer ghegeuen vnde ghescreuen synt. Ock heft dy selue hans dessow ghegeuen den suluen armen luden also vele lander vnde ackers, alz he an den seluen huuen hadde vnde alze vele also he em van rechtes wegghen gheuen mach vnde nigtes mer, sunder de twe rueghen landes, dy neghest lieghen by deme houe sunte Jrians, dy wil hans dessow seluen behalden tu syner nut vnde tu